

# SVPnews



## LIEBE LESERINNEN UND LESER

Es freut mich unglaublich, dass Armin Hartmann die Wählerinnen und Wähler im 2. Wahlgang für sich gewinnen konnte. Mit der Übernahme dieses Amtes fängt eine neue Ära an und eine andere geht zu Ende. Paul Winiker war acht Jahre lang unser Regierungsrat und hat seine Aufgaben immer sehr ambitioniert ausgeführt. Wir alle von der SVP Kanton Luzern danken Paul Winiker für seinen grossartigen Einsatz – danke Paul!

Nach den Wahlen ist vor den Wahlen. Eine intensive Zeit mit vielen Veranstaltungen ist zu Ende und die SVP Kanton Luzern ging als Siegerin hervor. Der unermüdlige politische Einsatz und das Politisieren für das Volk haben Früchte getragen. An dieser Stelle danke ich allen, welche unsere Partei in irgend einer Form unterstützt haben. Wir können nicht auf unserem Erfolg ausruhen, denn das Rad dreht sich weiter. Im Herbst stehen bereits die National- und Ständeratswahlen an.

Unsere Partei wird alles geben, unseren eingeschlagenen Weg fortzusetzen, für die Sicherheit unseres Landes, für den Wohlstand, für weniger Staat, weniger Abgaben und für eine massvolle Zuwanderung zu kämpfen. Wir setzen uns für eine finanzierbare, vernünftige Klimapolitik ohne Technologieverbote ein.

Gemeinsam können wir die bevorstehenden Herausforderungen erfolgreich bewältigen. Herzlichen Dank für Eure stetige Unterstützung!

Angela Lüthold-Sidler, Präsidentin SVP Kanton Luzern



## Die schönsten Momente an der diesjährigen LUGA 2023

Die SVP-Kantonalverbände von Luzern, Nidwalden und Obwalden haben sich dieses Jahr zusammengeschlossen, um gemeinsam auf der LUGA für unsere Partei zu werben. Mit viel Spass, politischen Debatten und zahlreichen Unterschriften für unsere Initiativen haben wir die Besucher begeistert. Wir möchten uns bei der LUGA bedanken – wie immer war es eine grossartige Veranstaltung!



## WICHTIGE TERMINE IM MAI

25. Grossstadtratssitzung Luzern, Stadt Luzern

30. Session National- und Ständerat



## Ein Rückblick mit Marco Frauenknecht auf die vergangenen Kantonsrats- und Regierungsratswahlen

**Fünf Sitze für die SVP- Kanton Luzern und Armin Hartmann im Regierungsrat! Was für ein grosser Sieg für unsere Partei. Wie fühlst Du Dich, jetzt wo der erste Teilsieg geschehen ist?**

Ich bin zufrieden und dankbar. Dankbar, dass die Wählerinnen und Wähler sich klar zur SVP und unserer Arbeit bekennt haben. Dankbar, den vielen Helferinnen und Helfern, die mitgearbeitet haben.

**Ist das Wahlergebnis für die SVP und für Dich als WAKO-Leiter ein Erfolg?**

Bei fünf Kantonsratssitzen mehr und einem SVP-Regierungsrat – klar 😊.

**Was haben wir mit Dir als WAKO-Leiter anders gemacht?**

Nicht ich als WAKOP, sondern die WAKO hat zusammengearbeitet und diese in den Wahlkreisen auch klar umgesetzt.

**Was hat sich Deiner Meinung nach gegenüber 2019 verändert?**

Die Welt hat sich gedreht. Die Wählerinnen und Wähler haben festgestellt, wie wichtig die Sicherheit wieder geworden ist. Weniger Staat und weniger Steuern und mehr für jede/n Bürger/in.

**Hat das Internet ebenso zu den Veränderungen geführt / beigetragen?**

Ja, der Anteil an elektronischer Medienarbeit hat sich vor allem geändert. Die E-Medien wurden moderner und wir haben diese auch klar genutzt. Aber nicht nur das Internet, sondern die Printausgabe unserer Wahlzeitung und den Inseraten in den Landzeitungen haben sich bewährt.

**Hat das Plakat mit den Köpfen oder mit den Slogans mehr Wirkung gezeigt? Worauf hast Du Feedbacks erhalten?**

Slogans kommen besser daher als all diese Kandidaten/innen «Grindä», wie mir mitgeteilt wurde. Unsere Slogans sind ehrlich und deutlich gewesen und haben den Wählerinnen und Wählern aus dem Herzen gesprochen.

**Wie wichtig ist denn die Wahlzeitung? Wie siehst Du unsere Wahlunterlagen im direkten Vergleich mit anderen Parteien?**

Unsere Wahlzeitung hebt sich ab von den Flyern der anderen Parteien. Neben unseren Kandidaten/innen sprechen wir klare Themen an, die wir in unserem Parteiprogramm haben.

**Was hältst Du von Social Media?**

Ist heute nicht mehr wegzudenken. Eine gute Mischung (elektronisch und Druckversion) muss aber das Ziel sein. Wenn diese Kanäle bespielt werden und dies immer und immer wieder, gibt es zwar einen Wiedererkennungswert, jedoch ist es dann bei zu vieler Intension nicht mehr was Neues, sondern wird zum Alltag und dann langweilig – keine Erfolgchance.

**LinkedIn, Facebook oder Instagram oder doch Homepage?**

Eine gute Mischung von allen Kanälen ist erstrebenswert. Gut ersichtlich, klar kommuniziert und einfach zu finden und zu verstehen.

**Wann startet der Wahlkampf zum Nationalrat?**

Dieser hat bereits begonnen. Die Wahlkreise nominieren bis Ende Juni zuhanden der Wahlkommission ihre Kandidierenden. Diese werden dann an der Nominierungsversammlung vom 6. Juli 2023 von den Delegierten nominiert.

**Wie gross ist der Aufwand als Wahlkampfleiter? Hattest Du noch Freizeit?**

Wenn man eine Aufgabe übernimmt, so macht man diese nach bestem Wissen und Gewissen – «wer A sagt, sagt auch B». Es ist eine strenge Zeit, die aber viel zurück gibt.

Klar habe ich Freizeit, schliesslich plane ich meine Agenda selbst und weiss, was es heisst zu delegieren, zu kontrollieren und zu korrigieren. Sprich, ich habe ein Team aus Wahlkampfleitern und einer super Parteilinie mit den Ortsparteien, auf die ich mich verlassen kann.



# Energie-Sicherheit gefährden?

## Stromfresser-Gesetz

# NEIN

Bundesgesetz KIG

**Das Stromfresser-Gesetz zerstört unsere Energiesicherheit!**

Zu teuer und zu extrem: Das Stromfresser-Gesetz von Mitte-Links ist eine Katastrophe für die Schweizer Energieversorgung, für die Wirtschaft, für unsere schöne Natur und für jeden einzelnen von uns. Es verschärft den Strommangel massiv. Die Kosten explodieren. Dies gelte es mit einem Nein am 18. Juni zu verhindern, sagt SVP-Präsident Marco Chiesa an der Medienkonferenz des breit aufgestellten Nein-Komitees.



Paul Winiker, geboren am 13. April 1956 und aufgewachsen in Luzern, war seit 2015 Regierungsrat, Vorsteher des Justiz- und Sicherheitsdepartements. Er tritt nach 2 Amtszeiten zurück.

## Eine Ära geht zu Ende

### Paul Winiker im Interview mit Urs Dickerhof

#### **Wie schaust Du auf Deine Amtszeit zurück?**

Es war eine äusserst anspruchsvolle und interessante Zeit. Ich durfte viele Menschen kennenlernen und erhielt auch Einblicke in viele Dinge, vor allem im Bereich der Sicherheit, die sich verständlicherweise im Verborgenen abspielen.

#### **Was war das unangenehmste Erlebnis in Deiner Amtszeit?**

Unangenehm war der budgetlose Zustand vor ein paar Jahren. Viele wichtige Projekte mussten wir in dieser Zeit einfrieren. Das war für den Kanton nicht vorteilhaft.

#### **Was war das angenehmste Erlebnis in Deiner Amtszeit?**

Die vielen offenen und freundschaftlichen Kontakte mit der Bevölkerung.

#### **Konntest Du die Haltung der Partei mit in Deine Entscheidungsprozesse einbringen?**

Ich meine schon. Wichtige zu wissen ist aber, dass die Regierung nach dem Kollegialitätsprinzip funktioniert. Deshalb muss man sich immer nach der Mehrheitsmeinung richten.

#### **Was ist der Kanton Luzern heute in Deinen Augen?**

Ein Kanton mit soliden Finanzen, ein Kanton, der für die Bevölkerung Wohlstand und eine hohe Sicherheit bietet. Und ein Kanton mit einer nachhaltigen Volkswirtschaft.

#### **Was war Dein grösster Brocken, den Du verarbeiten musstest?**

Sehr anspruchsvoll war der sogenannte «Fall Malters», als zwei hohe Polizeioffiziere

vor Gericht gezerrt wurden. Diese Situation war für das gesamte Departement, besonders aber für die Luzerner Polizei eine hohe Belastung, zumal die ganze Schweiz nach Luzern blickte.

#### **Wie war aus Deiner Sicht die Zusammenarbeit mit dem Parlament?**

Die Zusammenarbeit mit dem Parlament und den Kommissionen war immer sehr professionell und sachbezogen. Entscheide wurden immer mit Sachverstand und ohne politische Scheuklappen gefällt.

#### **Was ist die grösste Herausforderung für einen Regierungsrat?**

Das Zeitmanagement. Das Amt beginnt am Montagmorgen und endet in aller Regel am nächsten Sonntagabend.

#### **Bist/warst Du glücklich mit dem Amt?**

Ich erinnere mich kaum an Momente, die Anlass zu Trübsal gaben. Für mich war es ein Privileg, dieses Amt während acht Jahren ausführen zu dürfen.

#### **Auf was freust Du Dich am meisten für die Zukunft?**

Zunächst auf eine Agenda mit wesentlich weniger Einträgen. Und dann aufs Velofahren. Als Regierungspräsident hatte ich das Motto «Luzern erfahren» initiiert. Doch dann kam die Corona-Pandemie mit all den Einschränkungen. Und so werde ich die Idee dieses Mottos nachholen und mit dem Rad den Kanton im Sinne des Wortes erfahren.

## Mit dem Einzug von Armin Hartmann in die Regierung gab's bei der SVP viel zu feiern

Strahlende Gesichter überall und eine ausgelassene Stimmung im Hotel Wilden Mann, wo am Sonntag die Wahlfeier für Armin Hartmann stattfand: das Ergebnis ist ein klares Statement, dass die SVP in die Regierung gehört. Parteipräsidentin Angela Lüthold-Sidler ist sehr zufrieden mit dem klaren Ergebnis.

*Lieber Armin, wir wünschen dir in deinem künftigen Amt als Regierungsrat viel Erfolg.*



### IMPRESSUM

Das «SVP news» erscheint regelmässig und kann als PDF-Datei unter [www.svp-lu.ch](http://www.svp-lu.ch) gelesen und heruntergeladen werden. Zudem soll auch den Ortsparteien eine Plattform für ihre politische Arbeit geboten werden. Bei Interesse kontaktieren Sie das Sekretariat der SVP Kanton Luzern: [sekretariat@svplu.ch](mailto:sekretariat@svplu.ch)

**Redaktion:** SVP Kanton Luzern

**Grafik:** b2000 AG

**Redaktionsverantwortung:**

Parteiliche SVP Kanton Luzern, [sekretariat@svplu.ch](mailto:sekretariat@svplu.ch)